

Beratungsfahrplan für die Haushaltsberatungen im Gemeinderat am 02.12.2025

Teil-haushalt	Produkt-gruppe	Seite	Merkmal ÄV HA		HH NH	Fraktion	Vorl. Nr.	Inhalt	ErgHH/ FinHH	Beträge 2026 in EUR	Federführung	Anmerkungen/Einschätzung Verwaltung
Diverse	-	-		x	NH	AfD	366/25	Anfrage zu freiwilligen Leistungen im Haushalt der Stadt Ludwigsburg	-	-	DI(f), 14, 20	
Diverse	-	-		x	HH	Die Linke	380/25	Antrag zur Reduzierung Allgemeiner Reisekosten und Honorare im Haushalt 2026	ErgHH	-40.000	DI(f), 14, 20	Deckungsmittel für Antrag 377/25, 378/25 und 379/25 Antrag 380/25 verändert!
Diverse	-	-		x	HH	Die Linke	381/25	Reduzierung Verpflegung bei Spatenstichen, Richtfesten und Einweihungsfeiern	FinHH	-5.000	DI(f), 14, 65, 67	Deckungsmittel für Antrag 376/25
01	-	58										
05	-	71										
	5110-005	86		x	HH	Die Linke	379/25	Ablehnung der Reduktion "Notwendigkeit und des Umfangs informeller Bürgerbeteiligungen"	ErgHH	11.000	DI(f), 14, 05	Deckungsmittel aus Antrag 380/25
	5610-005	96		x	HH	Die Linke	378/25	Antrag auf Ablehnung der Reduktion der Öffentlichkeitsarbeit für die Klimathemen	ErgHH	22.000	DI(f), 14, 05	Deckungsmittel aus Antrag 380/25
	5610-005	96		x	HH	AfD	361/25	Antrag auf Beendigung des „KlimaBonus“ zur Entlastung des städtischen Haushalts	ErgHH	-400.000	DI(f), 05	siehe auch Antrag 406/25 der FDP
	5610-005	96		x	HH	FDP	406/25	Abschaffung Klimabonus	ErgHH	-400.000	DI(f), 05	siehe auch Antrag 361/25 der AfD Deckungsmittel für Antrag 404/25
10	-	98										
	1114-010	107		x	HH	Die Linke	377/25	Reduzierung der Mitarbeitenden-Festivitäten aufheben	ErgHH	5.000	DI(f), 14, 10	Deckungsmittel aus Antrag 380/25 zurückgezogen
13	-	128										
	1111	134		x	NH	LUBU	395/25	Öffentliche Sitzungen des Gemeinderates werden künftig per Live-Stream übertragen	-	-	DI(f), 13	
14	-	140										
	-	142		x	NH	Bündnis 90/ Die Grünen	382/25	Interkommunale Zusammenarbeit: Kooperationsrendite von 1 Mio. € pro Jahr aufwachsend	-	-	DI(f), 14	
20	-	147										
80	-	158										
	5710	163		x	NH	SPD	373/25	Keine Verlagerung des FB Wirtschaftsförderung in den Eigenbetrieb TELB	-	-	DI(f), 80, TELB	
	5710	163	x					Aktualisierung Zuschuss NaturVision gGmbH	ErgHH	-100.000	DI(f), 80, 20	
37	-	167										
	1260	175		x	HH	SPD	374/25	Nur Planungsrate für die Einbringungsstelle Rettungsboote in Hoheneck	FinHH	-406.000	DII(f), 37, 67	Reduzierung weiterer 456.000 Euro im Finanzplanungsjahr 2027
41	-	179										
48	-	202										
	2110*	203	x					Aktualisierung der FAG-Zuweisungen aufgrund veränderter Schülerzahlen und Sachkostenbeiträge	ErgHH	145.000	20	Gesamtsumme für sämtliche Schularten
	36500101	255	x					Aktualisierung der FAG-Zuweisungen aufgrund veränderter Kinderzahlen und Förderbeträge	ErgHH	-603.800	20	Gesamtsumme für alle Kindertageseinrichtungen
57	-	265										
	1114-057	272		x	HH	LUBU	393/25	Einführung der Ehrenamtskarte Baden-Württemberg in Ludwigsburg	ErgHH	?	DII(f), 57	
	318010	288	x					Aktualisierung der Landeszuweisungen fürs Integrationsmanagement, da Geldeingang bereits im Jahr 2025 erwartet wird	ErgHH	254.000	DII(f), 57, 20	
	4140	293		x	HH	Linke	376/25	Angebot Aktiv im Park bleibt bestehen	ErgHH	5.000	DII(f), 14, 57	Deckungsmittel aus Antrag 381/25 Antrag 376/25 verändert!

Beratungsfahrplan für die Haushaltsberatungen im Gemeinderat am 02.12.2025

Teil-haushalt	Produkt-gruppe	Seite	Merkmal ÄV HA		HH NH	Fraktion	Vorl. Nr.	Inhalt	ErgHH/ FinHH	Beträge 2026 in EUR	Federführung	Anmerkungen/Einschätzung Verwaltung
	4210	295	x					Aktualisierung der Vereinszuschüsse (hier Mietsubvention) gemäß Gemeinderats-beschluss zur Vorlage 309/25	ErgHH	13.000	DII(f), 57	
32	-	307										
	1220	315	x					Aktualisierung Zuschuss Marktplatzfest gemäß Vorlage Nr. 346/25	ErgHH	20.000	DIII(f), 32	
	1221	318		x	NH	LUBU	394/25	Einsatz von automatisierten Fahrzeugen zur Parkraumüberwachung	-	-	DIII(f), 32, 63	
33	-	325										
67	-	340										
	54+0-067	343	x					Aktualisierung des Straßenentwässerungsanteils aufgrund neuer Gebührenkalkulation 2026 der SEL	ErgHH	156.300	DIII(f), 67	Gesamtsumme für sämtliche Gemeinde-, Kreis- Landes- und Bundesstraßen.
	5410-067	347		x	NH	CDU	372/25	Bericht zum weiteren Umgang mit den Luftfiltersäulen in der Schlossstraße / B 27	-	-	DIII(f), 63, 67	Verweis auf Vorlage Nr. 362/25 im MU am 11.12.2025
	5510	378	x					Aktualisierung Grünflächenpflege (Rücknahme ursprüngliche Reduzierung bei Hofkammer im Jahr 2026 nicht umsetzbar, vgl. Vorlage Nr. 142/25) - gesamt -35.000 Euro, davon aber 22.000 Euro haushaltsneutral bei interne Verrechnungen der Technischen Dienste	ErgHH	13.000	DIII(f), 14, 67	
68	-	395										
	1125	400		x	NH	Bündnis 90/ Die Grünen	391/25	Haushaltsantrag "Müllkosten im öffentlichen Raum" (Prüfantrag)	-	-	DIII(f), 68	
23	-	406										
60	-	419										
61	-	437										
	6110-061	446		x	HH	SPD	375/25	Planungsrate für Neckarsteg und Parkplatz gegenüber Freibad	ErgHH	50.000	DIV(f), 61	Deckung aus Mitteln des Radschnellwegs RS8 (A541067000)
65	-	458										
90	-	472										
	5750	488		x	HH	FDP	404/25	Beibehaltung des jährlich durchgeführten Pferdemarktes	ErgHH	200.000	DI(f), TELB, 20	Deckungsmittel aus Antrag 406/25
	5750	488		x	HH	FDP	405/25	Pferdemarkt 2026 - altern. Finanzierung	ErgHH	200.000	DI(f), TELB, 20	
	5750	488	x					Aktualisierung Zuschuss TELB gemäß Vorlage Nr. 344/25	ErgHH	300.000	DI(f), TELB, 20	
	6110	490		x	HH	Bündnis 90/ Die Grünen	383/25	Einführung einer Zweitwohnungssteuer	ErgHH	-160.000	DI(f), 20, 33	
	6110	490		x	NH	Bündnis 90/ Die Grünen	392/25	Einführung eines Mobilitätspasses zur Finanzierung und Stärkung des ÖPNV in Ludwigsburg	-	-	DIII(f), 63	
	6110	490	x					Umsetzung der Ergebnisse der Steuerschätzung Herbst 2025 - Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer: + 1.202.000 Euro - Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer: + 2.406.000 Euro - Familienleistungsausgleich: - 5.400 Euro - Schlüsselzuweisungen: - 895.000 Euro - Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land: - 3.600 Euro - Finanzausgleichsumlage: - 120.000	ErgHH	-2.824.000	20	
	6110	492	x					Aufnahme der Fördermittel aus dem Infrastruktur Sondervermögen des Bundes (Länder-und-Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz - LuKIFG)	FinHH	-4.600.000	20	Weitere jährliche Beträge in der Finanzplanung bis 2036
	6120	494		x	HH	CDU	36/25	Verwendung von Mehreinnahmen beim Haushalt 2026	ErgHH		DI(f), 20	

Vorl.Nr. 3 6 6 / 25



Fraktionsvorsitzende:
Carina Kuhnke
Mail: carina.kuhnke@afd-lb.de
Stellv. Fraktionsvorsitzende:
Franziska Dötterer
Mail: franziska.doetterer@afd-lb.de

Ludwigsburg, 16.11.2025

Anfrage zu freiwilligen Leistungen im Haushalt der Stadt Ludwigsburg

Betreff: Übersicht und Bewertung der freiwilligen Leistungen im städtischen Haushalt

Sehr geehrte Damen und Herren,

unsere Fraktion bittet die Verwaltung vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltslage und der stetig steigenden Verschuldung um eine kurze, transparente Übersicht über die freiwilligen Leistungen der Stadt Ludwigsburg.

Der aktuelle Haushaltsplan zeigt, dass sich freiwillige Ausgaben über viele Fachbereiche verteilen, jedoch nicht konsolidiert dargestellt werden. Für eine verantwortungsvolle Haushaltssteuerung benötigt der Gemeinderat jedoch eine klare Entscheidungsgrundlage.

Wir bitten daher um Beantwortung folgender Punkte:

1. Welche freiwilligen Leistungen erbringt die Stadt aktuell (kurze tabellarische Übersicht nach Produktbereichen)?
2. Wie hoch sind die Gesamtausgaben für freiwillige Leistungen im laufenden und im kommenden Haushaltsjahr?
3. Welche Leistungen könnten kurzfristig reduziert, ausgesetzt oder angepasst werden, ohne Pflichtaufgaben oder vertragliche Bindungen zu verletzen?
4. Welche Konsolidierungswirkung wäre realistisch zu erwarten, wenn freiwillige Leistungen zeitweise reduziert würden, bis der Haushalt wieder belastbarer ist?

Begründung:

Angeichts der begrenzten finanziellen Spielräume ist es aus Sicht unserer Fraktion notwendig, alle freiwilligen Leistungen kritisch zu prüfen, zu priorisieren und – falls erforderlich – temporär zu reduzieren. Nur so können wir die Handlungsfähigkeit des Haushalts langfristig sichern.

Mit freundlichen Grüßen

AfD-Fraktion

AfD Gemeinderatsfraktion Ludwigsburg:
Carina Kuhnke, Franziska Dötterer, Rainer Ziemann, Thomas Gröbner

An die
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

~~Vorl.Nr. 380 / 25~~

ALT

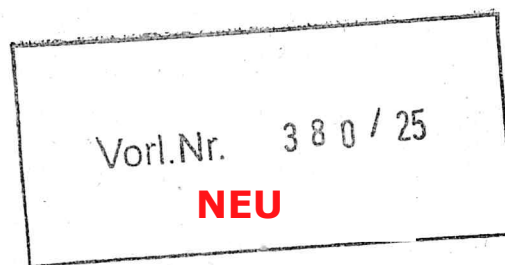
Ludwigsburg, 16.11.2025

Antragstellende Person/Fraktion/Gruppe	Die Linke
Betreff	Änderungsantrag im Haushalt 2026
Antragstext	Antrag zur Reduzierung Allgemeiner Reisekosten und Honorare im Haushalt 2026

Seite im Haushaltsplan	
Teilhaushalt	18
Produktgruppe	44310040, 42710040, 42710050
Betrag	

Begründung / Erläuterung zum Sachverhalt	
Der Gemeinderat beschließt folgende verbindliche Reduzierung der Allgemeinen Reisekosten im Ergebnishaushalt 2026: 1. Reduzierung Sachaufwendungen Dienstreisen (Interne Mitarbeiter): Die Aufwendungen des Sachkontos 44310040 (Dienstreisen, Nutzung Privat-Kfz) sind um weitere 10.000 EUR zu kürzen. Der Planansatz 2026 wird somit von 87.600 EUR auf 77.600 EUR festgesetzt. Die Verwaltung wird angewiesen, bei Dienstreisen prioritär auf alternative und kostengünstigere Transportmittel (ÖPNV/Mietfahrzeuge) sowie digitale Meetings zurückzugreifen. 2. Reduzierung Aufwendungen für Honorare (Externe Dienstleister): a) Die Aufwendungen des Sachkontos 42710040 (Honorare: Übernachtungs-/Hotelkosten) sind um mindestens 15.000 EUR zu reduzieren. Der Planansatz 2026 wird somit von 305.850 EUR auf 290.850 EUR festgesetzt. b) Die Aufwendungen des Sachkontos 42710050 (Honorare: Reisekosten) sind um mindestens 15.000 EUR zu reduzieren. Der Planansatz 2026 wird somit von 48.400 EUR auf 33.400 EUR festgesetzt. 3. Gesamteinsparung und Deckung: Die hierdurch erzielte Gesamteinsparung von 40.000 EUR ist zur Abdeckung des strukturellen Defizits im Gesamtergebnishaushalt und/oder als Finanzierungsvorschlag zu verwenden. 4. Kontrolle und Umsetzung: Die Verwaltung wird beauftragt, die Einhaltung dieser reduzierten Budgets durch die Einführung einer "Digital-First-Richtlinie" für externe Beratungs- und Honorarleistungen sicherzustellen und dem Gemeinderat im Rahmen des Jahresabschlussberichts über die tatsächliche Inanspruchnahme dieser Konten zu berichten.	
Deckungsvorschlag zur Finanzierung des oben genannten Antrags	
Freundliche Grüße	Meike Allerborn und Mesut Tübek

An die
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg



Ludwigsburg, 16.11.2025

Antragstellende Person/Fraktion/Gruppe	Meike Allerborn, Mesut Tübek / Die Linke
Betreff	Änderungsantrag im Haushalt 2026
Antragstext	Antrag zur Reduzierung Allgemeiner Reisekosten und Honorare im Haushalt 2026

Seite im Haushaltsplan	
Teilhaushalt	18
Produktgruppe	44310040, 42710040, 42710050
Betrag	

Begründung / Erläuterung zum Sachverhalt	
Der Gemeinderat beschließt folgende verbindliche Reduzierung der Allgemeinen Reisekosten im Ergebnishaushalt 2026: 1. Reduzierung Sachaufwendungen Dienstreisen (Interne Mitarbeiter): Die Aufwendungen des Sachkontos 44310040 (Dienstreisen, Nutzung Privat-Kfz) sind um weitere 10.000 EUR zu kürzen. Der Planansatz 2026 wird somit von 87.600 EUR auf 77.600 EUR festgesetzt. Die Verwaltung wird angewiesen, bei Dienstreisen prioritär auf alternative und kostengünstigere Transportmittel (ÖPNV/Mietfahrzeuge) sowie digitale Meetings zurückzugreifen. 2. Reduzierung Aufwendungen für Honorare (Externe Dienstleister): a) Die Aufwendungen des Sachkontos 42710040 (Honorare: Übernachtungs-/Hotelkosten) sind um mindestens 5.000 EUR zu reduzieren. Der Planansatz 2026 wird somit von 305.850 EUR auf 300.850 EUR festgesetzt. b) Die Aufwendungen des Sachkontos 42710050 (Honorare: Reisekosten) sind um mindestens 5.000 EUR zu reduzieren. Der Planansatz 2026 wird somit von 48.400 EUR auf 43.400 EUR festgesetzt. 3. Gesamteinsparung und Deckung: Die hierdurch erzielte Gesamteinsparung von 20.000 EUR ist zur Abdeckung des strukturellen Defizits im Gesamtergebnishaushalt und/oder als Finanzierungsvorschlag zu verwenden. 4. Kontrolle und Umsetzung: Die Verwaltung wird beauftragt, die Einhaltung dieser reduzierten Budgets durch die Einführung einer "Digital-First-Richtlinie" für externe Beratungs- und Honorarleistungen sicherzustellen und dem Gemeinderat im Rahmen des Jahresabschlussberichts über die tatsächliche Inanspruchnahme dieser Konten zu berichten.	
Deckungsvorschlag zur Finanzierung des oben genannten Antrags	
Freundliche Grüße	Meike Allerborn und Mesut Tübek

An die
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

Vorl.Nr. 381 / 25

Ludwigsburg, 16.11.2025

Antragstellende Person/Fraktion/Gruppe	Die Linke
Betreff	Änderungsantrag im Haushalt 2026
Antragstext	Reduzierung Verpflegung bei Spatenstichen, Richtfesten und Einweihungsfeiern

Seite im Haushaltsplan	
Teilhaushalt	
Produktgruppe	
Betrag	5000 Euro

Begründung / Erläuterung zum Sachverhalt	
Das Budget für Spatenstiche, Einweihungsfeiern und Richtfeste wird um 5000 Euro gekürzt	
Deckungsvorschlag zur Finanzierung des oben genannten Antrags	
Freundliche Grüße	Meike Allerborn und Mesut Tübek

An die
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

Vorl.Nr. 379/25

Ludwigsburg, 16.11.2025

Antragstellende Person/Fraktion/Gruppe	Die Linke
Betreff	Änderungsantrag
Antragstext	Ablehnung der Reduktion "Notwendigkeit und des Umfangs informeller Bürgerbeteiligungen"

Seite im Haushaltsplan	
Teilhaushalt	
Produktgruppe	
Betrag	11.000 €

Begründung / Erläuterung zum Sachverhalt	
Es wird beantragt, die im Rahmen der WIN LB-Maßnahmen vorgesehene Überprüfung und Reduzierung der Mittel für die "Notwendigkeit und Umfang informeller Bürgerbeteiligungen überprüfen R 05" abzulehnen und die entsprechenden Haushaltsansätze beizubehalten, um die elementare Aufgabe der Beteiligung der interessierten EinwohnerInnen und die Transparenz kommunalpolitischer Prozesse weiterhin sicherzustellen.	
Deckungsvorschlag zur Finanzierung des oben genannten Antrags	
Durch die 40.000 € die aus dem "Antrag zur Reduzierung Allgemeiner Reisekosten und Honorare im Haushalt 2026"	
Freundliche Grüße	Meike Allerborn und Mesut Tübek

An die
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

Vorl.Nr. 378 / 25

Ludwigsburg, 16.11.2025

Antragstellende Person/Fraktion/Gruppe	Die Linke
Betreff	Änderungsantrag (im Haushalt)2026
Antragstext	Antrag auf Ablehnung der Reduktion der Öffentlichkeitsarbeit für die Klimathemen (R 05)

Seite im Haushaltsplan	
Teilhaushalt	
Produktgruppe	
Betrag	22.000 €

Begründung / Erläuterung zum Sachverhalt

Die Beibehaltung der vollen Mittel für die Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Klima ist notwendig, um die zentralen und langfristigen strategischen Ziele der Stadt Ludwigsburg nicht zu gefährden. Das Referat Stadtentwicklung, Klima und Steuerungsunterstützung trägt maßgeblich zur Erreichung des strategischen Ziels Klimaschutz und der Klimavorbildlichen Verwaltung bei. Das Hauptziel ist die Treibhausgasneutralität bis zum Jahr 2035.

Zur Erreichung der Klimaschutzziele ist von "besonderer Bedeutung, die Stadtgesellschaft beim Klimaschutz und der Klimaanpassung einzubeziehen und zu beteiligen". Hierfür ist eine "vielschichtige Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit, die informiert, sensibilisiert und einen Dialog mit den Akteuren ermöglicht" zwingend erforderlich.

Der Gemeinderat beschließt, die im Rahmen von WIN LB vorgesehene Reduktion der Öffentlichkeitsarbeit für die Klimathemen in Höhe von 22.000 € abzulehnen und die entsprechenden Haushaltsansätze beizubehalten, um die Erreichung der Treibhausgasneutralität bis 2035 und die notwendige Einbindung der Stadtgesellschaft zu gewährleisten.

Deckungsvorschlag zur Finanzierung des oben genannten Antrags

Durch die 40.000 € die aus dem "Antrag zur Reduzierung Allgemeiner Reisekosten und Honorare im Haushalt 2026"

Freundliche Grüße

Meike Allerborn und Mesut Tübek

Vorl.Nr. 361 / 25



Fraktionsvorsitzende:
Carina Kuhnke
Mail: carina.kuhnke@afd-lb.de
Stellv. Fraktionsvorsitzende:
Franziska Dötterer
Mail: franziska.doetterer@afd-lb.de

Ludwigsburg, 11.11.2025

Antrag auf Beendigung des „KlimaBonus“ zur Entlastung des städtischen Haushalts

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Knecht,

die Stadt Ludwigsburg befindet sich in einer außerordentlich angespannten Haushaltslage. Steigende Ausgaben, insbesondere in den Bereichen Kinderbetreuung, Bildung, Soziales und Infrastruktur, treffen auf begrenzte Einnahmemöglichkeiten. Um die Handlungs- und Zahlungsfähigkeit der Stadt zu sichern, ist eine deutliche Reduzierung freiwilliger Leistungen zwingend erforderlich.

Das Förderprogramm „KlimaBonus Ludwigsburg“ bindet jährlich rund 400.000 € an Haushaltsmitteln, einschließlich Verwaltungsaufwand. Angesichts der finanziellen Situation ist es aus Sicht der AfD-Fraktion nicht verantwortbar, diese Mittel weiterhin für ein freiwilliges Förderprogramm einzusetzen, während gleichzeitig bei Pflichtaufgaben Einsparungen und Einschränkungen drohen.

Zudem stehen für energetische Sanierungen, Photovoltaik und vergleichbare Maßnahmen umfangreiche Förderprogramme von Bund und Land (z. B. KfW, BAFA, Landesbanken) zur Verfügung. Eine zusätzliche kommunale Förderung ist daher haushaltspolitisch nicht geboten. Es ist nicht Aufgabe der Stadt, über eigene Programme eine Klimaideologie finanziell zu unterfüttern, wenn gleichzeitig zentrale Kernaufgaben unterfinanziert bleiben.

Die Einstellung des KlimaBonus ist somit ein notwendiger Beitrag zur Haushaltskonsolidierung und Ausdruck verantwortungsvoller Finanzpolitik.

Mit freundlichen Grüßen

AfD-Fraktion im Gemeinderat Ludwigsburg

An die
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

Vorl.Nr. 406 / 25

Ludwigsburg,

Antragstellende Person/Fraktion/Gruppe	FDP
Betreff	Abschaffung Klimabonus
Antragstext	Das Förderprogramm wird ersatzlos eingestellt

Seite im Haushaltsplan	96
Teilhaushalt	05
Produktgruppe	5610-005
Betrag	400.000 €

Begründung / Erläuterung zum Sachverhalt

Das Programm erzeugt überwiegend Mitnahmeeffekte, keine Investitionsentscheidung wird mit diesem Programm ausgelöst. Das ist in Zeiten von riesigen Haushaltsdefiziten nicht weiter zu vertreten. Daher beantragen wir die Streichung nun zum dritten Mal in Folge.

Die Einsparungen werden zur Hälfte für die Durchführung des Pferdemarkts in 2026 verwendet, die andere Hälfte eingespart.

Deckungsvorschlag zur Finanzierung des oben genannten Antrags

Einsparantrag

Freundliche Grüße

Haag

An die
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

Vorl.Nr. 377 / 25

ZURÜCKGEZOGEN

Ludwigsburg, 16.11.2025

Antragstellende Person/Fraktion/Gruppe	Die Linke
Betreff	Änderungsantrag (im Haushalt)2026
Antragstext	Reduzierung der Mitarbeitenden-Festivitäten aufheben

Seite im Haushaltsplan	
Teilhaushalt	
Produktgruppe	
Betrag	5000 €

Begründung / Erläuterung zum Sachverhalt

Die Aufrechterhaltung der Mitarbeitenden-Festivitäten in ihrer bisherigen Form ist von entscheidender Bedeutung, um zentrale strategische Ziele der Verwaltung, insbesondere im Bereich Personalwesen und Organisationsentwicklung, zu unterstützen. Vor allem die Aspekte Personalbindung und Arbeitgebermarke sowie Förderung der internen Kommunikation und Integration sind in Zeiten Fachkräftemangel weiterhin zu fördern.

Es wird beantragt, die im Rahmen der WIN LB-Maßnahmen vorgesehene Reduzierung der Mitarbeitenden-Festivitäten aufzuheben.

1. Das Höflesfest und die Winterhocketse wird weiterhin jährlich stattfinden.
2. Das Betriebsfest des Personalrates wird weiterhin in der bisherigen Frequenz stattfinden um die Personalvertretung in ihrer Arbeit zu unterstützen.

Deckungsvorschlag zur Finanzierung des oben genannten Antrags

Durch die 40.000 € die aus dem "Antrag zur Reduzierung Allgemeiner Reisekosten und Honorare im Haushalt 2026"

Freundliche Grüße

Meike Allerborn und Mesut Tübek

Vorl.Nr. 395 / 25



Stadtverwaltung
Ludwigsburg

Osman Taskin
Stadtrat Ludwigsburg
LUBU

015142304400
o.taskin@gr.ludwigsburg.de

18.11.2025

Betreff:

Öffentliche Sitzungen des Gemeinderates werden künftig per Live - Stream übertragen.

Antrag :

Die Verwaltung wird beauftragt , die rechtlichen, technischen und finanziellen Voraussetzungen für die Umsetzung der öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates per Live Stream zu prüfen und dem Gemeinderat entsprechende Vorschläge zu unterbreiten.

Seite im Haushaltsplan:109
Teilhaushalt:10
Produktgruppe:1120
Berichtsauftrag.

Begründung:

Viele Bürgerinnen und Bürger können aus zeitlichen oder gesundheitlichen Gründen nicht persönlich an den Sitzungen des Gemeinderates teilnehmen.Durch eine Live -Übertragung der öffentlichen Sitzungen erhalten sie dennoch die Möglichkeit , die Beratungen und Entscheidungen des Gemeinderates unmittelbar zu verfolgen und sich ein eigenes Meinungsbild bezüglich der Stadtpolitik zu machen.

Transparenz und Bürgernähe stärken die zentralen Grundsätze der kommunalen Demokratie.

Live- Streams fördern das Interesse an kommunalpolitischen Themen, stärken das Vertrauen in die Arbeit des Gemeinderates und tragen zu einer besseren Nachvollziehbarkeit politischer Entscheidungen bei.

Antragsteller:

Osman Taskin

Vorl.Nr. 382 / 25



Fraktion Bündnis 90 Die Grünen im Ludwigsburger Gemeinderat

An die
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

www.gruene-lb.de

Ludwigsburg, den 19.11.2025

Antrag zum Haushaltsplan 2026 der Stadt Ludwigsburg

„Interkommunale Zusammenarbeit: Kooperationsrendite von 1 Mio. € pro Jahr aufwachsend“

1. Die Stadt Ludwigsburg verstärkt ihre Anstrengungen zur interkommunalen Zusammenarbeit mit ihren Nachbargemeinden Kornwestheim, Remseck, Affalterbach, Marbach, Benningen, Freiberg, Tamm, Asperg, Möglingen sowie mit der Landeshauptstadt Stuttgart.
2. Die Stadtverwaltung erhält den Auftrag, durch Vereinbarungen mit den genannten Kommunen jährliche Einsparungen von mindestens zusätzlich 1 Mio. € zu realisieren.

Minderausgaben: 1 Mio. € jährlich (aufwachsend)

Begründung:

1. Bei einem geplanten Defizit im Ergebnishaushalt der Stadt Ludwigsburg von 19 Mio. € im Jahr 2026 müssen geeignete Korrekturmaßnahmen getroffen werden. Die genannten Nachbargemeinden und die Landeshauptstadt Stuttgart stehen vor vergleichbaren Problemen wie Ludwigsburg bei der Deckung ihrer laufenden Ausgaben. Sie sind ebenso wie Ludwigsburg auf Minderausgaben aufgrund verstärkter interkommunaler Zusammenarbeit angewiesen.
2. In Gesprächen und Verhandlungen mit den Umlandgemeinden können und müssen Potenziale der Effizienzsteigerung durch Kooperationen ausgelotet und identifiziert werden. Der starke Finanzdruck kann helfen, Widerstände zu überwinden. Die Ausbildung gewisser kommunaler „Spezialisierungen“ anstelle einer Nachbarschaft der kommunalen „Vollsortimenter“ leistet einen Beitrag zur Verringerung von Personal- und sächlichem Verwaltungsaufwand.
3. Das fachliche Know-How zur geeigneten Kooperationseinsparung liegt bei den Verwaltungen. Bei zahlreichen Kommunalaufgaben mag verstärkte Kooperation nicht umsetzbar sein; dann darf aber erwartet werden, dass andere geeignete und machbare Kooperationsfelder gefunden und genutzt werden.

Michael Vierling, Verena Alexander
Fraktion Bündnis 90 Die Grünen im Ludwigsburger Gemeinderat

Vorl.Nr. 373 / 25



SPD-Fraktion
im Gemeinderat der
Stadt Ludwigsburg

SPD im Gemeinderat · Rathaus · 71638 Ludwigsburg

Herrn Oberbürgermeister
der Stadt Ludwigsburg

- Geschäftsstelle Gemeinderat -

Rathaus

Datum: 18.11.2025

Keine Verlagerung des Fb Wirtschaftsförderung in den Eigenbetrieb TELB
Bezug: Vorl. Nr. 223/25 (Beschluss GR vom 30.07.2025, Nr. 3 lit. b)

Antrag

Der Fachbereich 80 - Wirtschaftsförderung - wird nicht zum 01.01.2027 in den Eigenbetrieb Tourismus und Events eingegliedert. Die Verwaltung legt bis Mitte 2026 ein Alternativkonzept vor, das die Selbstständigkeit der Wirtschaftsförderung sicherstellt, ggfs. als Stabsstelle im Dezernat I.

Begründung

Nach den Erfahrungen der ersten Fachbereichsfusionen 2025/2026 dürfte eine Eingliederung der Wirtschaftsförderung als bloßer Teilbereich des Eigenbetriebs Tourismus und Events zu große Friktionen und Gefahren für die Personalbindung entfalten.

Kostendeckung: Einsparung (keine Reibungsverluste)

O'Sullivan

Dr. Daniel O'Sullivan

■ d.osullivan@gr.ludwigsburg.de
Fraktionsvorsitzender

Nathanael Maier

■ n.maier@gr.ludwigsburg.de

Markus Gekeler

■ m.gekeler@gr.ludwigsburg.de

Hubertus von Stackelberg

■ h.vonstackelberg@gr.ludwigsburg.de
stellvertretender Fraktionsvorsitzender

Margit Liepins

■ m.liepins@gr.ludwigsburg.de

Haushaltsplan 2026

DEZ_I

TH_80

5710

Dezernat I

Fachbereich Wirtschaftsförderung

Wirtschaftsförderung

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
		1	2	3
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	6.130	3.000	5.000
11	= Anteilige ordentliche Erträge	6.130	3.000	5.000
12	- Personalaufwendungen	-575.459	-552.412	-530.497
13	- Versorgungsaufwendungen	0	0	-1.300
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-181.810	-404.500	-279.500
15	- Abschreibungen	-6.285	-6.600	-5.200
17	- Transferaufwendungen	-624.656	-484.500	-495.800
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.628	-8.500	-8.400
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	-1.393.839	-1.456.512	-1.320.697
20	= Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-1.387.709	-1.453.512	-1.315.697
21	+ Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	-312.374	-355.043	-308.252
24	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-312.374	-355.043	-308.252
25	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-1.700.082	-1.808.555	-1.623.949

Erläuterungen

Nr. 5 Einnahmen aus Gewerbeparkausweisen.

Nr. 14 Hier sind v.a. die zusammengefassten Projektaufwendungen aus den Bereichen klassische Wirtschaftsförderung, der Geschäftsstelle Innovationsnetzwerk, Start-Up- und Gründungsförderung sowie Kreativwirtschaft veranschlagt.

Die inhaltlichen Schwerpunkte für das Jahr 2026 umfassen insbesondere:

- Umsetzung von Maßnahmen zur Erreichung der Ziele der Handlungsfelder Wirtschaft, Arbeit und Tourismus und Lebendige Innenstadt incl. Innenstadtbegrünung mobiler Elemente
- Umsetzung des Konzepts „Gründerfreundliche Kommune“ und weiterer Ausbau einer nachhaltigen Start-Up- und Gründer-Szene
- Ludwigsburger Wirtschaftstag
- Dienstleistung und Lizenzen CRM-System
- Intensivierung des Wirtschaftsstandortmarketings u.a. durch neue Partnerschaften wie Brand Eins
- Projektmittel für das Innovationsnetzwerk Ludwigsburg
- Gewerbegebietstreffen und Netzwerkgespräche
- Caligari Preis und Ludwigsburger Lichtspieltheater

Nr. 17 Transferaufwendungen: Einzelaufstellung der Zuschüsse siehe Anlage 11.

Vorl.Nr. 374 / 25



SPD-Fraktion
im Gemeinderat der
Stadt Ludwigsb.

SPD im Gemeinderat · Rathaus · 71638 Ludwigsb.

Herrn Oberbürgermeister
der Stadt Ludwigsb.

- Geschäftsstelle Gemeinderat -

Rathaus

Datum: 18.11.2025

Nur Planungsrate für die Einbringungsstelle Rettungsboote in Hoheneck -
S. 175 HH-Entwurf

Antrag

Für die Einbringungsstelle für Rettungsboote bei der Freiwilligen Feuerwehr Hoheneck wird im Jahre 2025 nur eine Planungsrate von € 50.000,- in den HH eingestellt (statt zZ € 456.000 + € 400.000 VE + € 456.000 im Folgejahr).

Begründung

Eine neue Einbringungsstelle für Rettungsboote ist dringend notwendig und seit Jahren geplant. Zuletzt war eine Einrichtung am Otto-Konz-Weg angedacht. Diese wird 2025 wahrscheinlich nicht verwirklicht werden können, weil der Otto-Konz-Weg längere Zeit gesperrt sein wird. Diese Verzögerung sollte auch für eine neue Planung genutzt werden. Ein Standort am Otto-Konz-Weg erscheint wenig geeignet (zu schmal, keine Aufstellflächen für Rettungsfahrzeuge, Sperrung des Weges bei Einsätzen). Sinnvoller wäre eine Errichtung in den Hohenecker Uferwiesen in der Nähe des Feuerwehrhauses.

Dr. Daniel O'Sullivan

■ d.osullivan@gr.ludwigsburg.de
Fraktionsvorsitzender

Nathanael Maier

■ n.maier@gr.ludwigsburg.de

Markus Gekeler

■ m.gekeler@gr.ludwigsburg.de

Hubertus von Stackelberg

■ h.vonstackelberg@gr.ludwigsburg.de
stellvertretender Fraktionsvorsitzender

Margit Liepins

■ m.liepins@gr.ludwigsburg.de

Kostendeckung: Einsparung

O'Sullivan

Haushaltsplan 2026

DEZ_II

Dezernat II

TH_48

Fachbereich Bildung und Familie

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
		1	2	3
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	36.387.917	37.207.050	37.153.700
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	145.119	133.300	128.300
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	10.514.561	11.141.400	11.536.593
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.656.156	1.789.600	1.876.810
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.563.751	1.114.700	1.123.077
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	32.059	1.700	1.400
11	= Anteilige ordentliche Erträge	50.299.562	51.387.750	51.819.880
12	- Personalaufwendungen	-37.014.177	-41.616.274	-44.458.219
13	- Versorgungsaufwendungen	0	0	-232.800
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.832.507	-9.129.600	-9.009.900
15	- Abschreibungen	-2.016.539	-2.489.800	-2.362.200
17	- Transferaufwendungen	-40.112.237	-43.423.550	-42.346.700
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.080.016	-2.015.550	-1.960.805
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	-90.055.475	-98.674.774	-100.370.624
20	= Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-39.755.914	-47.287.024	-48.550.744
21	+ Erträge aus internen Leistungen	2.563.017	2.729.043	2.824.329
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	-40.091.654	-43.572.032	-42.542.116
24	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-37.528.637	-40.842.989	-39.717.787
25	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-77.284.551	-88.130.013	-88.268.531

Haushaltsplan 2026

DEZ_II
TH_48
36500101

Dezernat II
Fachbereich Bildung und Familie
Kindertageseinrichtungen 0-6 Jährige

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
		1	2	3
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	24.790.865	24.669.235	24.718.000
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	6.665	6.600	6.600
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	8.166.040	8.790.200	9.011.393
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.120	0	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.175.218	701.050	730.827
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.411	0	0
11	= Anteilige ordentliche Erträge	34.146.320	34.167.085	34.466.820
12	- Personalaufwendungen	-21.092.828	-25.342.155	-26.901.887
13	- Versorgungsaufwendungen	0	0	-114.745
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.228.922	-2.313.968	-2.342.518
15	- Abschreibungen	-621.227	-569.110	-684.775
17	- Transferaufwendungen	-37.477.425	-40.658.800	-39.662.300
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.544.524	-632.705	-600.805
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	-61.964.926	-69.516.738	-70.307.029
20	= Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-27.818.606	-35.349.653	-35.840.209
21	+ Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	-9.491.415	-10.717.686	-10.319.124
24	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-9.491.415	-10.717.686	-10.319.124
25	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-37.310.021	-46.067.339	-46.159.333

Erläuterungen

Im Produktbereich Kindertageseinrichtungen für 0 – 6 Jährige werden sämtliche Aufwendungen und Erträge aller städtischen und nichtstädtischen Kindertageseinrichtungen abgebildet. Hierunter fallen auch die städtische Kindertagesverwaltung, die Mittagessensversorgung und die Sprachförderung. Ebenso beinhaltet sind die Mehraufwendungen für die gesetzliche Leitungszeit, Kooperation mit Grundschulen und die Dynamisierung der Betriebskosten.

Nr. 2 Zuwendungen vom Land/FAG Mittel (24.228.000 EUR)

Nr. 5 Kindergartengebühren und Einnahmen der Essensgelder.

Nr. 14 Hierunter sind u.a. die Aufwendungen für den Einkauf der Mittagessen enthalten.

Nr. 17 Zuschüsse an die kirchlichen und sonstigen Träger inkl. der Erhöhung Personalaufwand durch Tarifabschluss, gemäß Kindergartenvertrag i. H. v. 39.105.300 EUR. Ab dem Jahr 2026 tritt die neue Fördersystematik des Betriebsträgervertrags für Kinderbetreuung in Kraft. Die Höhe der Mehr- oder Minderkosten kann erst nach Abschluss des Kalenderjahres 2026 ermittelt werden. Der Planansatz beinhaltet somit entsprechende Risiken.

Nr. 22 Darin überwiegend enthalten: ILV Gebäudemanagement inkl. Anteil der Kita-Träger.

Vorl.Nr. 393 / 25



Stadtverwaltung
Ludwigsburg

Osman Taskin
Stadtrat Ludwigsburg
LUBU

015142304400
o.taskin@gr.ludwigsburg.de

18.11.2025

Betreff:

Einführung der Ehrenamtskarte Baden-Württemberg in Ludwigsburg.

Antrag:

Die Stadt Ludwigsburg beteiligt sich an der Einführung der Ehrenamtskarte Baden-Württemberg.

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen organisatorischen und finanziellen Schritte mit dem Land Baden-Württemberg ,mit benachbarten Kommunen und örtlichen Vereinen abzustimmen.

Ziel ist es , das hohe bürgerschaftlichen Engagement sichtbar zu würdigen und durch Vergünstigungen z.B. bei verschiedenen kulturellen, sportlichen und gesellschaftlichen Einrichtungen zu belohnen.Die Karte bietet u.a. Ermässigungen in Schwimmbädern, Museen oder bei Ausflugszielen.

Seite im HH-Plan: Seite 136
Teilhaushalt: 13
Produktgruppe:11.14.04

Begründung:

Ehrenamtliches Engagement ist eine immer dringendere notwendige Säule des Zusammenhaltes in Ludwigsburg gerade in schwierigen Zeiten.
Viele Einwohner leisten unentgeltlich wertvolle Arbeit in Vereinen, Initiativen und sozialen Einrichtungen.

Mit der Ehrenamtskarte Baden-Württemberg erhalten diese engagierten Freiwilligen als Anerkennung Vergünstigungen bei privaten und öffentlichen Partnern.

Eine Beteiligung Ludwigsburgs ist ein wichtiges Zeichen der Wertschätzung für das lokale Ehrenamt und stärkt die Attraktivität der Stadt für weitere ehrenamtlich Engagierte.

Deckungsvorschlag:
Anteilige Finanzierung des Landes /Differenzbetrag Ludwigsburg Cards 2025 /26

Antragsteller:
Osman Taskin

Haushaltsplan 2026

DEZ_II
TH_57
318010

Dezernat II
Fachbereich Ges. Teilhabe, Soziales, Sport
Betreuung u. Integration v. Flüchtlingen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
		1	2	3
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	350.900	394.000
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.516	90	6.252
11	= Anteilige ordentliche Erträge	1.516	350.990	400.252
12	- Personalaufwendungen	-1.252.403	-260.668	-236.969
13	- Versorgungsaufwendungen	0	0	-1.112
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-38.921	-36.508	-25.048
15	- Abschreibungen	-2.183	-1.902	-952
17	- Transferaufwendungen	-320.901	-16.800	-15.400
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-12.986	-8.992	-7.264
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	-1.627.395	-324.870	-286.745
20	= Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-1.625.879	26.120	113.507
21	+ Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	-380.464	-176.191	-88.164
24	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-380.464	-176.191	-88.164
25	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-2.006.342	-150.071	25.342

Erläuterungen

Nr. 2 Bei diesem Ansatz handelt es sich um noch ausstehende Zuweisungen vom Land für Vorjahre bis Ende 2024.

Nr. 17 Zahlung an den Kinderschutzbund (Vorlage 308/21) vgl. Anlage 11.

An die
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

Vorl.Nr. ~~376~~ / 25

ALT

Ludwigsburg, 16.11.2025

Antragstellende Person/Fraktion/Gruppe	Die Linke
Betreff	Änderungsantrag (im Haushalt)2026
Antragstext	Angebot Aktiv im Park bleibt bestehen ✓

Seite im Haushaltsplan	
Teilhaushalt	
Produktgruppe	
Betrag	5000 €

Begründung / Erläuterung zum Sachverhalt

das Angebot Aktiv im Park wird nicht gekürzt

Deckungsvorschlag zur Finanzierung des oben genannten Antrags

die Deckung der Kosten für das Angebot soll aus Reduzierungen bei der Verpflegung von Richtfesten, Spatenstichen und Einweihungsfeiern übernommen werden.

Freundliche Grüße

Meike Allerborn und Mesut Tübek

An die
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

Vorl.Nr. 376 / 25

NEU

Ludwigsburg, 01.12.2025

Antragstellende Person/Fraktion/Gruppe	Die Linke
Betreff	Änderungsantrag (im Haushalt) 2026
Antragstext	Rücknahme der Kürzung bei Aktiv im Park.

Seite im Haushaltsplan	
Teilhaushalt	
Produktgruppe	
Betrag	5000 €

Begründung / Erläuterung zum Sachverhalt	
"Aktiv im Park" bietet seit 2014 kostenfreie Sportkurse im öffentlichen Raum an und erreicht pro Saison rund 7.000 Teilnehmende. Was dieses Programm besonders wichtig macht, ist sein niedrighschwelliger Ansatz ohne Anmeldeformalitäten, Vereinsmitgliedschaften oder Kursgebühren. Die dezentrale Verteilung in verschiedenen Stadtteilen bringt das Angebot direkt zu den Menschen, was gerade für Familien, Ältere und Menschen mit geringem Einkommen entscheidend ist. Sport und Bewegung fördern zudem das soziale Miteinander und schaffen Begegnungen zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft. Die Auszeichnung mit dem Förderpreis "Gesunde Kommune 2024" bestätigt die Qualität des Programms. "Aktiv im Park" ist ein Beispiel für kommunale Daseinsvorsorge, wie wir sie verstehen: inklusiv, barrierearm und an den Bedürfnissen der Menschen orientiert. In einer Stadt, in der kommerzielle Fitnessstudios für viele nicht bezahlbar sind, bietet dieses Programm eine echte Alternative. 2025 wurde das Budget von "Aktiv im Park" um 5.000€ reduziert. Wir fordern die Wiederaufstockung um diesen Betrag.	
Deckungsvorschlag zur Finanzierung des oben genannten Antrags	
Die Deckung der Kosten für das Angebot soll aus Reduzierungen bei der Verpflegung von Richtfesten, Spatenstichen und Einweihungen übernommen werden.	
Freundliche Grüße	Meike Allerborn und Mesut Tübek

Haushaltsplan 2026

DEZ_II

Dezernat II

TH_57

Fachbereich Ges. Teilhabe, Soziales, Sport

4210

Förderung des Sports

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
		1	2	3
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	4.463	3.300	2.900
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.732	14.680	11.600
11	= Anteilige ordentliche Erträge	17.194	17.980	14.500
12	- Personalaufwendungen	-337.909	-300.084	-309.877
13	- Versorgungsaufwendungen	0	0	-1.080
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-110.409	-100.096	-101.720
15	- Abschreibungen	-109.143	-107.824	-111.180
17	- Transferaufwendungen	-1.333.773	-1.226.100	-1.010.500
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.693	-5.104	-3.360
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	-1.895.928	-1.739.208	-1.537.717
20	= Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-1.878.733	-1.721.228	-1.523.217
21	+ Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	-162.751	-171.341	-176.183
24	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-162.751	-171.341	-176.183
25	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-2.041.484	-1.892.569	-1.699.400

Erläuterungen

Nr. 17 Darin enthalten:

- Zuschüsse an Vereine und Verbände; Einzelaufstellung siehe Anlage 11.
- Zuschüsse für konsumtive Baumaßnahmen der Vereine.

Haushaltsplan 2026

DEZ_III
TH_32
1220

Dezernat III
Fachbereich Sicherheit und Ordnung
Ordnungswesen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
		1	2	3
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	182.868	180.000	160.000
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	31.848	100.000	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	289.396	200.000	200.000
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.716	112.500	115.000
11	= Anteilige ordentliche Erträge	506.828	592.500	475.000
12	- Personalaufwendungen	-1.486.111	-1.277.056	-1.465.079
13	- Versorgungsaufwendungen	0	0	-3.882
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-151.275	-252.377	-88.678
15	- Abschreibungen	-20.891	-27.553	-24.639
17	- Transferaufwendungen	-266.217	-285.500	-310.500
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-22.844	-39.314	-35.299
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	-1.947.338	-1.881.799	-1.928.078
20	= Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-1.440.510	-1.289.299	-1.453.078
21	+ Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	-930.293	-837.521	-742.676
24	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-930.293	-837.521	-742.676
25	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-2.370.803	-2.126.820	-2.195.754

Erläuterungen

Nr. 5 Die öffentlich-rechtlichen Entgelte beinhalten

- Erträge Verwaltungsgebühren (z. B. Polizei- und Gewerberecht) 140.000 EUR
- Einnahmen Benutzungsgebühren Team Veranstaltungen 20.000 EUR

Nr. 6 Weiterberechnung des Stromverbrauchs bei Veranstaltungen (bis 2025 durchlaufend vgl. Nr. 14) wird ab 2026 durch die Technischen Dienste TH 68 übernommen.

Nr. 7 Der Ansatz für die Sondernutzungen des Eigenbetriebs TEL 200.000 EUR sind hier abgebildet.

Nr. 14 In den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind u.a. enthalten:

- Aufwendungen für EDV 31.300 EUR
- Erwerb und Unterhaltung GwG 10.700 EUR
- Projektaufwendungen KKP 10.000 EUR
- Schädlingsbekämpfung 12.000 EUR

Nr. 17 Transfer siehe Anlage 11.

Vorl.Nr. 394 / 25



Stadtverwaltung
Ludwigsburg

Osman Taskin
Stadtrat Ludwigsburg
LUBU

015142304400
o.taskin@gr.ludwigsburg.de

18.11.2025

Betreff:

Einsatz von automatisierten Fahrzeugen zur Parkraumüberwachung.

Antrag:

Den

Die Verwaltung wird beauftragt den Einsatz von Fahrzeugen zur automatisierten Parkraumüberwachung in Ludwigsburg zu prüfen.

Folgende Punkte sind zu berücksichtigen:

1. Technische Machbarkeit: Prüfung geeigneter Systeme zur mobilen Erfassung von Kennzeichen und Parkvorgängen.
2. Datenschutz und Rechtsgrundlage.
3. Wirtschaftlichkeit: Vergleich der Kosten und Einsparpotentiale gegenüber der bisherigen manuellen Kontrolle.
4. Personaleinsatz: Bewertung, wie durch den Einsatz solcher Fahrzeuge Kontrolldienste entlastet werden können.
5. Pilotphase: Vorschlag für einen möglichen Testlauf (Innenstadt oder in Bewohnerparkzonen).
6. Bericht: Vorstellung der Ergebnisse und einer möglichen Beschlussvorlage zur Einführung im zuständigen Ausschuss.

Stelle im HH-Plan: Seite 373
Teilhaushalt: 67
Produktgruppe: 5460

Deckungsvorschlag: Mehreinnahmen durch größere Kontrollzahlen und damit mehr „Knöllchen“.

Begründung:

Die Kontrolle der Parkraumbewirtschaftung in Ludwigsburg stellt eine zunehmende Herausforderung dar.

Besonders in der Innenstadt ist der manuelle Kontrollaufwand durch Personalmangel nicht mehr zu bewerkstelligen.

Baden-Württemberg ist das einzige Bundesland, was derzeit die rechtlichen Rahmenbedingungen geschaffen hat, um Scan -Fahrzeuge zur Überwachung des Parkraumes einzusetzen.

Der Einsatz von Scan Fahrzeugen würde die Arbeit des Personales enorm entlasten, und chaotische Zustände besonders an Wochenenden und an frequenzstarken Tagen verhindern .
Eine Person kann pro Stunde ggf. 50 Fahrzeuge kontrollieren, ein Scan Fahrzeug hingegen 1000 Fahrzeuge überprüfen.

Antragsteller:

Osman Taskin

Haushaltsplan 2026

DEZ_III

Dezernat III

TH_67

Fachbereich Tiefbau und Grünflächen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
		1	2	3
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	236.750	236.800	229.500
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.359.777	3.151.300	3.240.500
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	5.435.809	6.005.000	5.989.000
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	212.698	193.700	197.700
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	785.999	717.600	575.250
9	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	1.202.658	1.381.570	1.668.760
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	11.014	5.200	8.400
11	= Anteilige ordentliche Erträge	11.244.707	11.691.170	11.909.110
12	- Personalaufwendungen	-4.846.324	-4.969.025	-5.162.894
13	- Versorgungsaufwendungen	0	0	-16.800
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.801.035	-9.990.700	-9.053.700
15	- Abschreibungen	-14.368.676	-13.052.500	-13.079.100
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-18.265	-10.000	-10.000
17	- Transferaufwendungen	-195.045	-170.700	-180.700
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.996.284	-3.201.325	-2.996.425
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	-32.225.630	-31.394.250	-30.499.619
20	= Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-20.980.923	-19.703.080	-18.590.509
21	+ Erträge aus internen Leistungen	434.133	457.653	438.816
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	-12.399.382	-13.939.939	-14.251.864
24	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-11.965.249	-13.482.286	-13.813.048
25	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-32.946.172	-33.185.365	-32.403.557

Vorl.Nr. 372 / 25

17. November 2025

Bericht zum weiteren Umgang mit den Luftfiltersäulen in der Schlossstraße / B 27

Antrag:

Die Verwaltung berichtet über den aktuellen Stand zum weiteren Umgang mit den Luftfiltersäulen in der Schlossstraße / B 27.

Begründung:

Die im Jahr 2021 an der B 27 installierten Luftfiltersäulen (Vorlage 407/20) wurden bis zum Jahr 2025 vom Land Baden-Württemberg mit jährlich 100.000€ gefördert (siehe Haushaltsplan 2026 S. 369). Nach Auslaufen der Förderung stellt sich die Frage wie es mit den Säulen, die nicht unbedingt zur Verschönerung der Stadt beitragen, weitergehen soll.

Ein Großteil der Säulen soll aufgrund eines Defektes ohnehin seit längerer Zeit ohne Funktion sein. Zudem wurde bereits im Jahr 2022 (Ludwigsburger Kreiszeitung 04.01.22) vom eingeschränkten Effekt der Säulen auf die Luftreinhaltung berichtet.

Bereits am 13.05.2024 berichtet die Suttgarter Zeitung von der Abschaltung der Luftfiltersäulen. Am 24.05.2025 titelt die Ludwigsburger Kreiszeitung „Luftfiltersäulen kommen weg“.

Mit Initiierung des Modelprojektes „Luftreinhaltung B27“ (Vorlage 088/25) wurde bekannt, dass sich durch eine EU-Richtlinie eine Verschärfung der Luftschadstoffgrenzwerte ergibt, die eine Halbierung der bisher geltenden Grenzwerte zur Folge hat.

Fraglich ist ob, die aktuell installierten Luftfiltersäulen einen Beitrag zur Luftreinhaltung leisten sollen, obwohl deren Wirkung (s.o.) nicht überzeugt, bzw. deren Funktionsfähigkeit nicht gegeben ist.

Herrmann

Passaro

Dr. Klünder

Fritz

Haushaltsplan 2026

DEZ_III
TH_67
5510

Dezernat III
Fachbereich Tiefbau und Grünflächen
Öffentliches Grün / Landschaftsbau

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
		1	2	3
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	7.418	10.000	5.000
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	69.553	72.600	74.700
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.100	2.100	7.100
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	224.641	201.461	202.353
9	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	511.003	591.220	901.180
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	231	0	0
11	= Anteilige ordentliche Erträge	814.945	877.381	1.190.333
12	- Personalaufwendungen	-1.706.317	-1.757.109	-1.946.258
13	- Versorgungsaufwendungen	0	0	-5.497
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.918.864	-1.932.664	-1.225.212
15	- Abschreibungen	-1.355.953	-1.313.327	-1.256.402
17	- Transferaufwendungen	-100.669	-100.700	-100.700
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-34.323	-38.928	-43.920
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	-5.116.126	-5.142.729	-4.577.989
20	= Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-4.301.181	-4.265.347	-3.387.656
21	+ Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	-3.036.803	-3.256.919	-3.283.304
24	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	-3.036.803	-3.256.919	-3.283.304
25	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-7.337.984	-7.522.266	-6.670.960

Erläuterungen

Nr. 9 Eigenhonorare aus den Investitionen des Finanzhaushalts.

Nr. 14 Beinhaltet 1.072.000 EUR für Grünflächenunterhaltung.

Nr. 17 Siehe Anlage 11.

Nr. 22 Beinhaltet 1.797.600 EUR für TDL Leistungen bei der Grünunterhaltung.

Vorl.Nr. 391 / 25



An die
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

Florian Sorg

f.sorg@gr.ludwigsburg.de
www.gruene-lb.de

Ludwigsburg, den 19.11.2025

Haushaltsantrag „Müllkosten im öffentlichen Raum“ (Prüfantrag)

Welche Kosten fallen bei den Technischen Diensten Ludwigsburg (TDL) pro Jahr für die Straßenreinigung, die Reinigung von öffentlichen Flächen und Parks sowie für das Leeren der öffentlichen Mülleimer an?

Begründung:

Die Vermüllung des öffentlichen Raums nimmt weiter zu. Auch in Ludwigsburg verschandelt insbesondere Verpackungsmüll das Stadtbild. Die Technischen Dienste Ludwigsburg (TDL) beseitigen in hervorragender Weise mit hohem Aufwand den achtlos weggeworfenen Einwegmüll sowie den Abfall aus den öffentlichen Mülleimern. Dabei entstehen Kosten, die in die Hunderttausende gehen. Siehe hierzu die VKU-Studie „Ermittlung von Mengenanteilen und Kosten für die Sammlung und Entsorgung von Einwegkunststoffprodukten im öffentlichen Raum“ (<https://gruenlink.de/cyskr4vx0h>).

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Ludwigsburger Gemeinderat möchte wissen, mit welchen Kosten der städtische Haushalt für die Sammlung und Entsorgung von Verpackungsmüll im öffentlichen Raum belastet wird.

Seite im Haushaltsplan: 402

Teilhaushalt: TH_68 Technische Dienste Ludwigsburg

Produktgruppe: 5450 Straßenreinigung/Winterdienst

Verena Alexander
Jennifer Jordan
Dr. Christine Knoß
Wolfgang Medinger
Monika Schittenhelm
Arezoo Shoaleh
Florian Sorg
Prof. Dr. Michael Vierling
Laura Wiedmann

v.alexander@gr.ludwigsburg.de
j.jordan@gr.ludwigsburg.de
c.knoss@gr.ludwigsburg.de
w.medinger@gr.ludwigsburg.de
m.schittenhelm@gr.ludwigsburg.de
a.shoaleh@gr.ludwigsburg.de
f.sorg@gr.ludwigsburg.de
m.vierling@gr.ludwigsburg.de
l.wiedmann@gr.ludwigsburg.de

Vorl.Nr. 375 / 25



SPD-Fraktion
im Gemeinderat der
Stadt Ludwigsburg

SPD im Gemeinderat · Rathaus · 71638 Ludwigsburg

Herrn Oberbürgermeister
der Stadt Ludwigsburg

- Geschäftsstelle Gemeinderat -

Rathaus

Datum: 18.11.2025

Planungsrate für Neckarsteg und Parkplatz gegenüber Freibad

Bezüge:

Antrag der SPD-Fraktion vom 23.11.2016 - 466/16

B-Plan Nr. 110/37 „Freibadparkplatz Obere Wiesen“ - Vorlage 178/18

Antrag

In den Haushalt 2026 wird eine Planungsrate von € 50.000,00 für die Fortführung des 2018 begonnenen B-Plan-Verfahrens „Freibadparkplatz Obere Wiesen“ und die weitere Planung eines Neckarstegs (Fußgänger- und Radwegeverbindung) am Freibad eingestellt.

Begründung

Die gegenwärtige Sperrung des Otto-Konz-Wegs wegen der abrutschen- den Bäume und die anschließenden Bauarbeiten der Stadtwerke haben erneut gezeigt, wie ungenügend das Freibad und die Gaststätte beim Schwimmverein angebunden sind. Gerade heute berichtet die LKZ über die argen Existenznöte der Gaststätte. Für die Verkehrssituation am Neckar muss jetzt eine endgültige Lösung gefunden werden. Im April 2018 hat der GR die Aufstellung des B-Plans „Freibadparkplatz Obere Wiesen“ beschlossen mit einer Fußgänger- und Fahrradbrücke über den

Dr. Daniel O'Sullivan

■ d.osullivan@gr.ludwigsburg.de
Fraktionsvorsitzender

Nathanael Maier

■ n.maier@gr.ludwigsburg.de

Markus Gekeler

■ m.gekeler@gr.ludwigsburg.de

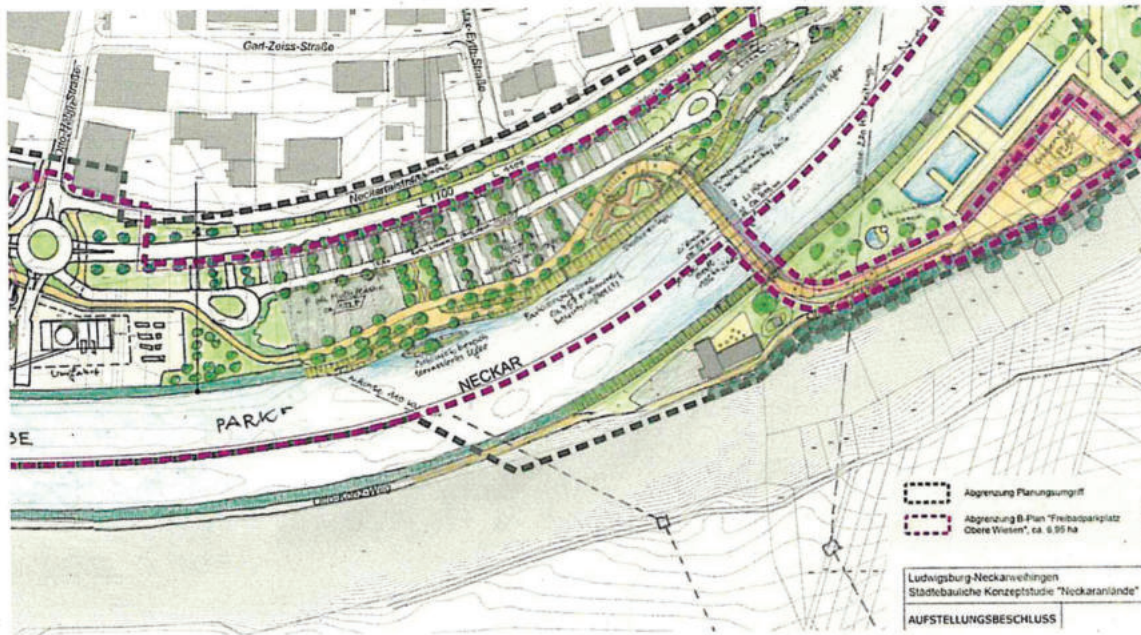
Hubertus von Stackelberg

■ h.vonstackelberg@gr.ludwigsburg.de
stellvertretender Fraktionsvorsitzender

Margit Liepins

■ m.liepins@gr.ludwigsburg.de

Neckar und einen auch an den ÖPNV angebundenen Parkplatz auf Neckarweihinger Seite. Dieses B-Plan-Verfahren ruht seitdem, der Aufstellungsbeschluss wurde nie öffentlich bekanntgemacht. Die Planung muss nunmehr dringend fortgeführt werden, trotz der schlechten Finanzlage, damit Planungsrecht geschaffen wird und der Bau sofort begonnen werden kann, wenn sich Förderungen ergeben, z.B. - aber nicht nur - bei einem Zuschlag für Ludwigsburg bei der Bundesgartenschau.



Kostendeckung:

Einsparungen wegen der Streichung des Radschnellwegs RS8 ab Fasanenstraße,

Entnahme aus dem Sammler HH-St. A541067000 Zeile 8 (z.Z. € 249.750 + € 675.000 VE).

O'Sullivan

An die
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

Vorl.Nr. 4 0 4 / 25

Ludwigsburg, 17.11.2025

Antragstellende Person/Fraktion/Gruppe	
Betreff	Beibehaltung des jährlich durchgeführten Pferdemarkts
Antragstext	Tourismus und Events führt den Pferdemarkt auch im Jahr 2026 und weiter in einem jährlichen Turnus durch.

Seite im Haushaltsplan	
Teilhaushalt	
Produktgruppe	
Betrag	

Begründung / Erläuterung zum Sachverhalt

Der Wirtschaftsausschuss hat am 11. November 2025 auf Vorlage der Verwaltung beschlossen, dass der Pferdemarkt inkl. Umzug nur noch alle zwei Jahre im Wechsel mit der Venezianischen Messe durchgeführt wird. Wir sind der Meinung, dass ein so großes Publikumsfest auch nicht in dieser Situation vom Umfang her reduziert werden sollte. Die Gegenfinanzierung ist sichergestellt.

Deckungsvorschlag zur Finanzierung des oben genannten Antrags

Abschaffung des Förderprogramms "Klimabonus" 5610-005 in Höhe von 400.000 €

Freundliche Grüße

Haag

An die
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

Vorl.Nr. 405 / 25

Ludwigsburg,

Antragstellende Person/Fraktion/Gruppe	FDP
Betreff	Pferdemarkt 2026 - altern. Finanzierung
Antragstext	Der Pferdemarkt wird auch 2026 durchgeführt

Seite im Haushaltsplan	
Teilhaushalt	
Produktgruppe	
Betrag	

Begründung / Erläuterung zum Sachverhalt	
Die jährliche Durchführung des Pferdemarkts wird auch in 2026 Kosten von ca. 200 T€ verursachen. Hier eine alternative Finanzierung zum Antrag 1 aus Sammeliteln, wo die Reduktion im Vollzug einplanbar ist.	
Deckungsvorschlag zur Finanzierung des oben genannten Antrags	
Reduktion 42910000 Sonstige Sach und Dienstleistungen (5,1 Mio €) um 50.000 42710020 Projektaufwendungen (1,6 Mio €) um 50.000 42710030 Honorare und Vergütungen (4,7 Mio €) um 50.000 44310050 Spezielle Geschäftsaufwendungen (1,8 Mio €) um 50.000	
Freundliche Grüße	Haag

Haushaltsplan 2026

TH_90
5750

Allgemeine Finanzwirtschaft Stadtmarketing/Tourismus/Veranstaltungen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
		1	2	3
11	= Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0
17	- Transferaufwendungen	-8.000.000	-8.200.000	-8.400.000
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	-8.000.000	-8.200.000	-8.400.000
20	= Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-8.000.000	-8.200.000	-8.400.000
21	+ Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
24	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	0	0
25	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-8.000.000	-8.200.000	-8.400.000

Erläuterungen

Nr. 17 Verlustausgleich für:

- Eigenbetrieb Tourismus & Events Ludwigsburg: 8.200.000 EUR
- Blühendes Barock Gartenschau LB GmbH: 200.000 EUR

Mit der Vorlage 223/25 (Neuorganisation der Verwaltung) wurde beschlossen, die Aufgabe der Städtepartnerschaften aus dem TH 05 Referat Stadtentwicklung, Klima und Steuerungsunterstützung herauszulösen und in den Eigenbetrieb Tourismus und Events zu integrieren. Ab dem Jahr 2026 wird darum der Zuschuss an den Eigenbetrieb TELB um 200.000 EUR erhöht. Im Gegenzug werden in gleicher Höhe die Personal- und Sachausgaben im TH 05 reduziert.

(siehe auch Wirtschaftspläne in Abschnitt 4, blauer Teil)

Fraktion Bündnis 90 Die Grünen im Ludwigsburger Gemeinderat

An die
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

www.gruene-lb.de

Ludwigsburg, den 19.11.2025

Antrag zum Haushaltsplan 2026 der Stadt Ludwigsburg
„Einführung einer Zweitwohnungssteuer“

1. Die Stadt Ludwigsburg führt noch im Jahr 2026 eine Zweitwohnungssteuer ein.
2. Der Steuersatz beträgt 10% der Jahresnettokaltmiete.

Mehreinnahmen: 160.000 € (Gesamtjahresansatz)

(abzüglich städtische Verwaltungskosten für die Erhebung;
zuzüglich höherer Schlüsselzuweisungen im kommunalen Finanzausgleich)

Begründung:

Die Zweitwohnungssteuer muss grundsätzlich jeder bezahlen, der neben der Hauptwohnung eine zweite Wohnung in Ludwigsburg unterhält, wenn diese zumindest teilweise privat genutzt wird.

Städte und Gemeinden erhalten für jede(n) Einwohner*in mit Erstwohnsitz (nicht mit Zweitwohnsitz) einen Steuerausgleich für die Nutzung der gemeindlichen Einrichtungen.

Mit der Zweitwohnungsteuer will die Stadt Ludwigsburg die betroffenen Bürger*innen dazu bewegen, den Erstwohnsitz in Ludwigsburg anzumelden, um die Zweitwohnungssteuer zu vermeiden.

Für Studierende wird damit der Anreiz des „Willkommensbonus“ (150 €), sich mit Hauptwohnsitz in Ludwigsburg anzumelden, weiter verstärkt.

Der hier beantragte Steuersatz und das hier veranschlagte Jahressteueraufkommen orientiert sich an der Stadt Esslingen. Der Steuersatz variiert in deutschen Städten zwischen 7 und 15 %.

Das Steueraufkommen aus der Zweitwohnungssteuer und die erhöhten Schlüsselzuweisungen im kommunalen Finanzausgleich tragen zur Verringerung der Finanzierungslücke im Ergebnishaushalt der Stadt Ludwigsburg bei.

Michael Vierling, Verena Alexander
Fraktion Bündnis 90 Die Grünen im Ludwigsburger Gemeinderat

Vorl.Nr. 392 / 25



An die
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

Florian Sorg

f.sorg@gr.ludwigsburg.de
www.gruene-lb.de

Ludwigsburg, den 19.11.2025

**Haushaltsantrag „Mobilitätswende auf dem Weg zur Klimaneutralität 2035“:
Einführung eines Mobilitätspasses zur Finanzierung und Stärkung des ÖPNV in
Ludwigsburg**

Für den Haushalt 2026 wird folgende Maßnahme beschlossen:

- Ein „Ludwigsburger Mobilitätspass“ als solidarisches Finanzierungsinstrument zur dauerhaften Stärkung des ÖPNV-Angebots wird eingeführt.
- Die Verwaltung wird beauftragt, im Jahr 2026 vom Sachstand in den Städten Freiburg, Karlsruhe und Mannheim zu berichten, ein Finanzierungsmodell (entweder Beitrag von Einwohnerinnen und Einwohnern oder Beitrag von Kfz-Halterinnen und -Haltern) zu entwickeln und 2027 umzusetzen.

Begründung

Ludwigsburg unterstützt den öffentlichen Personennahverkehr. Sowohl die städtischen Finanzen sind jedoch am Limit als auch der Busverkehr stößt an seine Kapazitätsgrenzen. Der ÖPNV in Ludwigsburg leidet unter struktureller Unterfinanzierung, während die Verkehrswende dringlich bleibt. Ein Mobilitätspass schafft planbare Einnahmen und ermöglicht einen Ausbau des Angebots, Taktverdichtungen sowie sozialverträgliche Tarife.

Mobil ist eigentlich fast jeder Mensch in Ludwigsburg. Der Mobilitätspass sammelt einen monatlichen solidarischen Beitrag von jeder Person. Den bezahlten Beitrag erhält dabei jede und jeder in voller Höhe als ÖPNV-Guthaben zurück. Damit kann beispielsweise ein Deutschlandticket oder eine andere ÖPNV-Zeitkarte erworben werden.

Bei den Beitragszahlenden können und sollten Sozialleistungsempfängerinnen und -empfänger sowie Menschen mit Behinderungen ausgenommen werden. Geprüft

Verena Alexander
Jennifer Jordan
Dr. Christine Knoß
Wolfgang Medinger
Monika Schittenhelm
Arezoo Shoaleh
Florian Sorg
Prof. Dr. Michael Vierling
Laura Wiedmann

v.alexander@gr.ludwigsburg.de
j.jordan@gr.ludwigsburg.de
c.knoss@gr.ludwigsburg.de
w.medinger@gr.ludwigsburg.de
m.schittenhelm@gr.ludwigsburg.de
a.shoaleh@gr.ludwigsburg.de
f.sorg@gr.ludwigsburg.de
m.vierling@gr.ludwigsburg.de
l.wiedmann@gr.ludwigsburg.de

werden soll, ob auch Fahrzeughalterinnen und -halter, die bereits ausschließlich mit Elektroautos unterwegs sind, ausgenommen werden können.

Nicht eingelöste Guthaben werden für den Ausbau des ÖPNVs – etwa für Schiene und Bus – genutzt. So ist es gesetzlich geregelt. Damit wird der kommunale Haushalt entlastet und enkeltaugliche Mobilität finanziert.

Seite im Haushaltsplan: 452

Teilhaushalt: TH_61

Produktgruppe: 5470 Öffentlicher Personennahverkehr

Haushaltsplan 2026

TH_90
6110

Allgemeine Finanzwirtschaft Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen

Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR
		1	2	3
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	207.642.797	218.397.200	222.146.800
	30110000 Grundsteuer A	104.216	113.000	100.000
	30120000 Grundsteuer B	19.160.857	19.300.000	18.600.000
	30130000 Gewerbesteuer	97.555.403	104.000.000	105.000.000
	30130099 Rückstellung Gewerbesteuer	0	0	0
	30210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	69.836.903	73.373.000	75.766.000
	30220000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	12.957.364	13.278.000	13.752.000
	30310000 Vergnügungssteuer	1.986.951	2.100.000	2.100.000
	30320000 Hundesteuer	459.634	470.000	500.000
	30390000 Übernachtungssteuer	0	0	300.000
	30510000 Leist. nach Familienleistungsausgleich	5.581.469	5.763.200	6.028.800
2	+ Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen	64.940.237	65.311.300	70.559.400
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.412.037	300.000	550.000
11	= Anteilige ordentliche Erträge	273.995.071	284.008.500	293.256.200
15	- Abschreibungen	-1.738.512	-1.050.000	-1.050.000
17	- Transferaufwendungen	-106.575.493	-109.327.500	-120.888.000
	43410000 Gewerbesteuerumlage	-8.672.423	-9.100.000	-9.188.000
	43710000 Finanzausgleichsumlage	-47.388.222	-41.908.000	-44.946.000
	43710099 Rückstellung FAG Umlage	3.104.000	65.000	0
	43720000 Kreisumlage	-56.965.690	-57.688.000	-65.861.000
	43720020 Regionalverbandsumlage	-878.158	-785.000	-893.000
	43720099 Rückstellung Kreis- und Regionalumlage	4.225.000	88.500	0
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-430.311	-300.000	-400.000
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	-108.744.315	-110.677.500	-122.338.000
21	= Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	165.250.755	173.331.000	170.918.200
24	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	0	0
25	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	165.250.755	173.331.000	170.918.200

Haushaltsplan 2026

TH_90
6110

Allgemeine Finanzwirtschaft
Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Finanzplanung		
		2024	2025	2026	2026	Planung	Planung	Planung
		EUR	EUR	EUR	EUR	2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
761100000008 Vermögensumlage Verband Region Stuttgart								
11	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-69.380	-75.000	-90.000	0	-90.000	-90.000	-90.000
	18031300 Sopo für gegeb. Zuschüsse Zweckverb.	-69.380	0	0	0	0	0	0
	78130000 Investitionszu. an Zweckverbänden	0	-75.000	-90.000	0	-90.000	-90.000	-90.000
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-69.380	-75.000	-90.000	0	-90.000	-90.000	-90.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-69.380	-75.000	-90.000	0	-90.000	-90.000	-90.000
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	-69.380	-75.000	-90.000	0	-90.000	-90.000	-90.000

Erläuterungen:

Nr. 11 Anteilige Vermögensumlage v.a. für den Landschaftspark Region Stuttgart.

CDU Gemeinderatsfraktion Ludwigsburg

Vorl.Nr. 3 6 9 / 25

Gemeinderatsfraktion

Fraktionsvorsitzender
Klaus Herrmann
Im Vogelsang 23
71638 Ludwigsburg
Telefon 07141/978877
mail@klausherrmann.de

17. November 2025

Verwendung von Mehreinnahmen beim Haushalt 2026

Antrag

Mehreinnahmen im Vergleich zum Haushaltsansatz, die sich bei Steuern und Zuweisungen vom Land ergeben, sind in vollem Umfang zur Verringerung der Neuverschuldung zu verwenden

Begründung:

Die Kreditemächtigung im Haushalt 2026 beträgt 22,8 Mio €. Mögliche allgemeine Mehreinnahmen bei Steuern und und nicht zweckgebundenen Zuweisungen von Land oder Bund sollten nicht für neue Ausgaben verwendet werden, sondern in vollem Umfang zur Verringerung der Verschuldung führen.

Herrmann

Meyer